

Verordnung des EDI über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV)

Änderung vom 13. Februar 2007

*Das Eidgenössische Departement des Innern
verordnet:*

I

Die Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29. September 1995¹ wird wie folgt geändert:

Art. 9a Abs. 1 und 2

¹ Solange die Leistungserbringer nach Artikel 7 Absatz 1 Buchstaben a und b nicht über mit den Versicherern gemeinsam erarbeitete Kostenberechnungsgrundlagen verfügen, dürfen bei der Tariffestsetzung die folgenden Rahmentarife pro Stunde nicht überschritten werden:

- a. für Leistungen nach Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c in einfachen und stabilen Situationen: 30–48.00 Franken;
- b. für Leistungen nach Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c in instabilen und komplexen Situationen sowie für Leistungen nach Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe b: 45–69.50 Franken;
- c. für Leistungen nach Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe a: 50–74.50 Franken.

² Solange die Leistungserbringer nach Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c nicht über eine einheitliche Kostenstellenrechnung (Art. 49 Abs. 6 und 50 KVG²) verfügen, dürfen bei der Tariffestsetzung die folgenden Rahmentarife pro Tag nicht überschritten werden:

- a. für die erste Pflegebedarfsstufe: 10–20.50 Franken;
- b. für die zweite Pflegebedarfsstufe: 15–41.00 Franken;
- c. für die dritte Pflegebedarfsstufe: 30–66.50 Franken;
- d. für die vierte Pflegebedarfsstufe: 40–82.00 Franken.

¹ SR 832.112.31

² SR 832.10

II

Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2007 in Kraft.

13. Februar 2007

Eidgenössisches Departement des Innern:
Pascal Couchepin